

Streng geheimes Judentum enthüllt Teil I – 10.11.2016.....

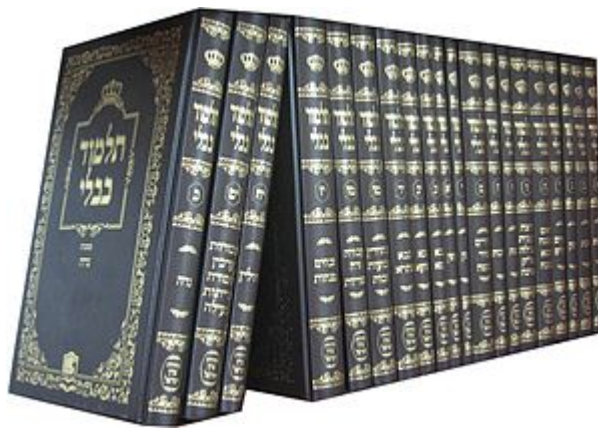
expandourmind-com.translate.goog/2016/11/10/top-secret-judaism-exposed-2016-11-10

newsfeeder from expandourmind

November 10, 2016

KI-Zusammenfassung

Der Text behauptet, das Judentum sei ein 3000 Jahre altes, globales politisches System, dessen Kern der Talmud bilde. Er unterstellt eine Agenda zur Weltherrschaft durch die Unterwanderung anderer Nationen und Religionen. Zudem beruft sich der Autor auf ausgewählte Zitate, um zu suggerieren, dass ein Teil der jüdischen Elite Nichtjuden als minderwertig betrachte. Insgesamt wird das moderne Judentum als eine verborgene, einflussreiche Macht hinter historischen Weltereignissen und Kriegen dargestellt.



Um die aktuellen Weltereignisse und die Geschichte der Menschheit der letzten 2000 Jahre zu verstehen, müssen wir tief in die Geheimnisse des Judentums eintauchen. Warum steht das Thema Juden in unserer heutigen Gesellschaft so im Mittelpunkt? Warum fand der Holocaust statt und warum gibt es so viele reiche und einflussreiche Juden? Wer gilt überhaupt als Jude? Warum werden Juden in der Bibel so scharf kritisiert? War Hitler wirklich gegen Juden? All diese Fragen werden wir hier behandeln.

Um es klarzustellen: Ich betrachte mich keinesfalls als Antisemiten und respektiere Juden genauso wie alle anderen Menschen. Ich ziehe es vor, auf die Taten der Menschen zu achten, anstatt auf ihre Worte zu hören, denn Taten sind meiner Überzeugung nach viel aussagekräftiger als Worte.

Teil 2: [Streng geheimes Judentum enthüllt Teil II](#)

Das moderne Judentum und seine Zerstörung durch seine Verräter

Das Judentum entstand vor etwa 3000 Jahren, und seine zentrale Schrift ist seit 2500 Jahren die Tora, die Christen gemeinhin als Altes Testament bezeichnen. Insofern teilen Juden und Christen die gleichen Glaubensgrundlagen. In dieser Schrift werden die Menschen zur Gottesfurcht ermahnt und davor gewarnt, Gott ungehorsam zu sein oder ihm nicht zu glauben. Auge um Auge, Zahn um Zahn und Hand um Hand sind bekannte Prinzipien der Tora.

Vor etwa 2000 Jahren trat Jesus in Palästina in Erscheinung und kritisierte die damalige jüdische Religion scharf . Er ging in den heiligen Tempel und vertrieb alle Händler, die dort Handel trieben. Jesus sagte: „Es steht geschrieben: ‚Mein Haus soll ein Bethaus heißen.‘ Ihr aber macht es zu einer Räuberhöhle.“

Johannes beschreibt in der Offenbarung Menschen, die sich als Juden ausgeben, aber in Wirklichkeit Satanisten sind. Daraus lassen sich zwei wichtige Schlüsse ziehen: Manche, die sich Juden nennen, sind keine echten Juden und werden laut Johannes am Ende der Zeiten Satanismus praktizieren. Diese Information ist äußerst wichtig für die Auseinandersetzung mit dem modernen Judentum.

In der Bibel gibt es viele Hinweise auf falsche Juden, die eine schwarze Religion betreiben:

»Ich werde dafür sorgen, dass die, die zur Synagoge des Satans gehören und sich Juden nennen, obwohl sie es nicht sind, sondern Lügner sind, kommen und sich vor deinen Füßen niederwerfen und bekennen, dass ich dich geliebt habe.« (Offb. 3,9)

„Ich kenne die Verleumdung derer, die sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern sind eine Synagoge des Satans.“ (Offb. 2,9)

„Ihr (die Juden – Anmerkung der Redaktion) habt den Teufel zum Vater, und ihr wollt die Begierden eures Vaters erfüllen. Er war ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn es ist keine Wahrheit in ihm. Wenn er lügt, redet er aus seinem eigenen Wesen, denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“ (Johannes 8,44)

In diesem Zusammenhang müssen wir uns bewusst machen, dass die Bibel Menschen beschreibt, die sich als Juden ausgeben, aber insgeheim Teufelsanbeter sind. In diesem Artikel versuchen wir, die Geheimnisse des modernen Judentums zu entschlüsseln – einer Religion, die auf den ersten Blick schwer zu verstehen ist, da Informationen rar sind und Kritiker des Judentums zudem Gefahr laufen, als Antisemit gebrandmarkt zu werden. Dies dient auch als Schutzschild für jene, die Böses im Schilde führen. Sie können sich Kritik leicht entziehen, indem sie sich als Juden ausgeben und Antisemitismusvorwürfe erheben. Dies ist das oft vergessene Problem des Antisemitismus.

Geschichte der Juden – Die ersten und einzigen Globalisten

Seit General Titus im Jahr 70 n. Chr. die Juden in der Schlacht um Jerusalem vernichtend schlug, zerstreuten sich diese in alle Welt, unter anderem nach Indien, China, Europa und Afrika. Diese Tatsachen lernt man nicht in der Schule. Juden waren vielerorts unerwünscht und hatten einen sehr schlechten Ruf – nicht nur wegen ihrer Geldgier, sondern auch wegen angeblicher Zauberei und Verrat. Im Jahr 250 n. Chr. wurden die Juden aus Karthago vertrieben, und ihre Vertreibungen setzten sich in über hundert Orten weltweit über etwa 2000 Jahre fort. Die Juden wollten Rache für den Verlust Jerusalems an Titus und reformierten ihre orthodoxe Religion unter der Leitung ihrer Rabbiner (jüdischer Priester).



Chinesische und indische Juden vermischten sich mit der Bevölkerung. Juden existieren seit Jahrtausenden in ganz Asien – Juden sind die einzigen wahren Globalisten und sind in vielen Ländern extrem wohlhabend geworden.

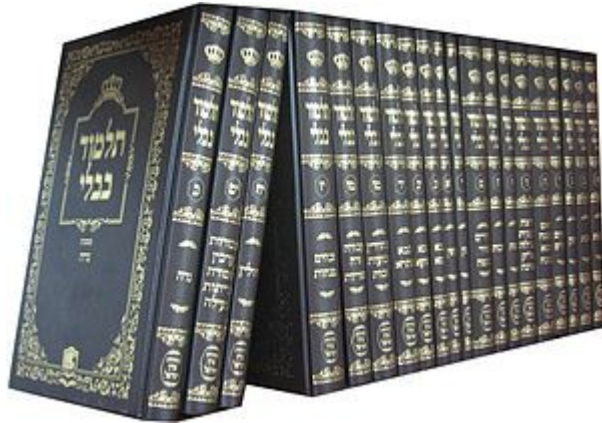
Das Judentum weist im Vergleich zu anderen Religionen mehrere einzigartige Merkmale auf.

- **Das Judentum befürwortet keine Missionstätigkeit und will keine neuen Mitglieder.**
- **Juden unterscheiden sich von allen anderen Menschen auf der Welt – sie sind ein auserwähltes Volk.**
- **Judentum und Juden sind ein globales Phänomen – die einzige globale Nation seit ihrer Zerstreuung in der Diaspora vor 2000 Jahren. Sie sind keine Rasse, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammenarbeiten. Eine Weltregierung würde ihren Zwecken dienen.**
- **Das Judentum lehrt, dass die Juden dazu ausersehen sind, die ganze Welt zu beherrschen. Alle anderen Menschen existieren, um ihnen zu dienen.**

Dies ist eine entscheidende Information, wenn wir die globalistische Agenda von heute betrachten. Wie können Juden im Geschäftsleben und Bankwesen so erfolgreich sein, obwohl sie eine so kleine Bevölkerungsgruppe darstellen? Sind sie intelligenter als andere oder liegt es einfach daran, dass sie „das auserwählte Volk“ sind oder über ein globales Netzwerk verfügen? Oder sind sie

gar Verbrecher und Verräter an ihren jeweiligen Wohnsitzländern? Die Geschichte ist den Juden gegenüber nicht wohlgesonnen; sie werden immer wieder als die „Schlimmsten der Menschheit“ bezeichnet. Wir hegen hier keine Vorurteile, aber wir wissen, dass die Geschichte sie so beschreibt.

Der Talmud – Die Verschwörung des modernen Judentums



Talmud-Bücher

Wir beginnen mit der Untersuchung des Talmud und schauen uns außerdem einige Interviews mit echten Juden auf YouTube an.

Die Tora blieb bestehen, doch um 300–500 n. Chr. entstand durch die Rabbinen eine neue mündliche Schrift, der Talmud. Um das Wesen des modernen Judentums zu verstehen, ist die Kenntnis der Talmudbücher – einer Sammlung von 63 Büchern antiker Rabbinen – unerlässlich. Diese Bücher enthalten den Rechtskodex, der die Grundlage des heutigen Judentums und des jüdischen Rechts bildet. Tatsächlich ist das talmudische Judentum in erster Linie ein Rechtssystem im wörtlichen Sinne. Es hat wenig mit Religion zu tun. Vielmehr handelt es sich um eine alte politische Sekte mit vielen Anhängern, die sich nicht offen zum Judentum bekennen.

Es handelt sich um eine umfangreiche Sammlung von 63 Büchern, die die Lebensregeln der Juden beschreiben. Die berühmte „**Mischna**“ ist in sechs Teile gegliedert: **Die Erzeugnisse der Erde; Feste; Die Rechte und Pflichten der Frauen; Schäden und Verletzungen; Opfer; Reinigung.**

Hier ist besondere Aufmerksamkeit geboten, denn der Talmud enthält Zitate, die weltweit als ketzerisch und sogar strafbar gelten. Im Folgenden finden Sie eine Sammlung einiger herausragender Talmudzitate, die im Internet kursieren und über die viele Juden nicht diskutieren oder die sie nicht anerkennen möchten. „Goj“ bedeutet „Nichtjude“.

Talmud-Zitate mit Quellenangaben

„Jehova schuf die Nichtjuden in Menschengestalt, damit die Juden nicht von Tieren bedient werden müssten. Folglich ist der Nichtjude ein Tier in Menschengestalt und dazu verdammt, den Juden Tag und Nacht zu dienen.“ (Midrasch Talpioth, S. 225-L)

* „Wenn ein Jude einen Nichtjuden ermordet, wird es keine Todesstrafe geben.“ (Sanhedrin 57a)

„Was ein Jude einem Nichtjuden stiehlt, darf er behalten.“ (Sanhedrin 57a)

** „Alle Kinder der ‚Gojim‘ (Heiden) sind Tiere.“ (Jebamot 98a)*

** „Die ‚Gojim‘ sind keine Menschen. Sie sind Tiere.“ (Baba Mezia 114b)*

** „Wenn es um einen Nichtjuden in Friedenszeiten geht, kann man ihm indirekt schaden, zum Beispiel, indem man eine Leiter entfernt, nachdem er in eine Felsspalte gefallen ist.“ (Schulkan Aruch, Jore De'ah, 158, nur in der hebräischen Ausgabe)*

** „Yashu (Jesus) wurde wegen seiner Bosheit vom jüdischen Volk abgeschnitten und weigerte sich, Buße zu tun.“ (Sotah 47a)*

** „Miriam (Jungfrau Maria), die Friseurin, hatte mit vielen Männern Geschlechtsverkehr.“ (Schabbat 104b, nur in der hebräischen Ausgabe)*

** „Sie, die von Fürsten und Statthaltern abstammte (die Jungfrau Maria), trieb Hurerei mit Zimmerleuten.“ (Sanhedrin 106a)*

** „Christen, die den Talmud ablehnen, werden in die Hölle kommen und dort für alle Generationen bestraft werden.“ (Rosch Haschana 17a)*

Sanhedrin 69b fasst zusammen: **„Alle sind sich einig, dass die Verbindung eines Jungen im Alter von neun Jahren und einem Tag eine echte Verbindung ist; die eines Jungen unter acht Jahren hingegen nicht.“**

So schockierend diese Aussagen auch klingen mögen, sie sind keine Legenden – diese Schriften existieren tatsächlich, und ich möchte hier nicht über ihre Bedeutung urteilen; das muss jeder für sich selbst entscheiden. Viele Juden behaupten, wir „Nichtjuden“ könnten sie nicht verstehen, weil wir nicht kompetent genug seien, die tiefgründige, esoterische Bedeutung dieser Zitate zu erfassen. Mein jüdischer Freund mit Dokortitel sagt jedoch, dass diese Zitate wahr sind und dass dies die Denkweise mancher elitärer Juden über Nichtjuden widerspiegelt.

Der Talmud sollte unter Juden ein streng gehütetes Geheimnis sein, und Sanhedrin 59a besagt:

„Jegliche Mitteilung an einen Nichtjuden über unsere religiösen Beziehungen käme der Tötung aller Juden gleich, denn wenn die Nichtjuden wüssten, was wir über sie lehren, würden sie uns offen töten.“

Es scheint einen wichtigen Grund dafür zu geben, warum so wenig über den Talmud bekannt ist: Kein Nichtjude könnte einen derart extremen Rassismus gegenüber Nichtjuden akzeptieren. Wir wissen, dass Juden äußerst empfindlich auf Antisemitismus reagieren. Warum verliert kein Jude ein Wort über den Rassismus seiner eigenen Religion gegenüber der ganzen Welt?

Glauben moderne Juden wirklich an diese Aussagen? Hören wir uns ein Interview in Israel mit echten Juden an und ihre Antworten zu einigen dieser Talmudzitate:

Achten Sie besonders auf die Stelle um Minute 32, wo der Rabbi erklärt, dass Juden glauben, ihre Seelen kämen von einem heiligeren Ort als die Seelen anderer Menschen.

Einige andere religiöse Juden in dem Video enthüllen, dass Nichtjuden für sie arbeiten und alles produzieren, während fast keine Juden arbeiten müssen. In Zukunft erwarten diese religiösen Juden, jeweils 2800 nichtjüdische Sklaven zu erhalten, die ihnen dienen sollen, sobald die Juden die Weltherrschaft erlangt haben.

Normale, säkulare Juden scheinen sich nicht um diese Angelegenheiten zu kümmern und glauben nicht daran, aber das eigentliche Problem ist, dass die jüdische Gemeinde von Rabbinern kontrolliert wird.

Eine letzte Anmerkung betrifft die Tatsache, dass man in Jerusalem davor warnt, Hollywoodfilme anzusehen, da diese „die Familie zerstören“. Ist es nicht seltsam, dass die meisten Hollywoodfilme von Menschen produziert werden, die sich als Juden bezeichnen? Versuchen Juden etwa, die nichtjüdischen Familien weltweit zu vernichten?

Historische Reaktionen von Christen auf den Talmud



Verbrennung des Talmud in Frankreich 1207

Die Reaktion der Christen auf den Talmud verlief schleppend, doch sobald dessen geheimer Inhalt dem Klerus bekannt wurde, begannen die Katholiken in ganz Europa, den Talmud als **ketzerische Schrift zu verbrennen. Diese Praxis hielt etwa 500 Jahre an, bis auch die Kirche selbst von innen heraus unterwandert wurde.**

Weitere Informationen zu Talmudziten finden Sie unter:

<http://www.biblebelievers.org.au/talmud1.htm>

Wir schließen daraus, dass das Judentum mit der Entstehung des Talmuds vor etwa 1500 Jahren zu einer Religion des Hasses wurde. Die Tora an sich ist in Ordnung, und Juden, die sie befolgen, sind unproblematisch. Der überwiegenden Mehrheit der Juden wird jedoch von klein auf beigebracht, dass ihre Seelen heiliger seien als die anderer. Dies ist vergleichbar mit extremem Nationalsozialismus im globalen Maßstab, doch niemand spricht darüber. Juden aus der Unterschicht lernen zwar möglicherweise davon, scheinen aber nicht wirklich daran zu glauben. Es zeigt sich deutlich, dass es zwei Klassen von Juden gibt: die Elite – wie Banker, Oligarchen, Rabbiner, Politiker usw. – und die einfachen Juden. Letztere sind wie alle anderen Menschen auf der Welt.

Teil 2: Jüdische Messiasse, Satanismus und psychologische Kriegsführung im modernen Judentum

Anhang mit Zitaten berühmter Juden

„Die Kommunisten sind gegen die Religion (das Christentum) und versuchen, die Religion zu zerstören; doch wenn wir das Wesen des Kommunismus genauer betrachten, sehen wir, dass er im Wesentlichen nichts anderes ist als eine Religion (das Judentum).“ **(Ein Programm für die Juden und die Menschheit, Rabbi Harry Waton, S. 138).**

„Ich widme meinen Vortrag in diesem Seminar der Diskussion der Möglichkeit, dass wir nun in ein jüdisches Jahrhundert eintreten, eine Zeit, in der der Geist der Gemeinschaft, die nicht-ideologische Verbindung von Gefühl und Vernunft und der Widerstand gegen Kategorien und Formen durch die Kräfte des Antinationalismus hervortreten und uns eine neue Gesellschaftsform bescheren werden. Ich nenne diesen Prozess die Judaisierung des Christentums, weil das Christentum das Vehikel sein wird, durch das diese Gesellschaft jüdisch wird.“ **(Rabbi Martin Siegel, New York Magazine, S. 32, 18. Januar 1972)**

„Die Juden begrüßen diese Revolution in der christlichen Welt, und die Juden sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Es ist kein Zufall, dass das Judentum den Marxismus hervorgebracht hat, und es ist kein Zufall, dass die Juden den Marxismus bereitwillig übernommen haben: All dies stand in vollkommener Übereinstimmung mit dem Fortschritt des Judentums und der Juden.“ **(Ein Programm für die Juden und die Menschheit, von Rabbi Harry Waton, S. 148)**

Rabbi Schneur Zalman, der hochverehrte Gründer von Chabad-Lubawitsch, lehrte, dass der Unterschied zwischen Juden und Nichtjuden nicht bloß religiöser oder rassistischer Natur sei, sondern dass sich die Seelen von Juden und Nichtjuden grundlegend unterschieden. „Die Seelen der Nichtjuden sind von völlig anderer und minderwertiger Art. Sie sind durch und durch böse, ohne jegliche positive Eigenschaften ... Sie selbst sind Abfall ... Alle Juden sind von Natur aus gut, alle Nichtjuden von Natur aus böse.“

„Dank der furchtbaren Macht unserer internationalen Banken haben wir die Christen in unzählige Kriege gezwungen. Kriege haben für Juden einen besonderen Wert, da Christen sich gegenseitig massakrieren und so mehr Raum für uns Juden schaffen. Kriege sind die Ernte der Juden: Die jüdischen Banken bereichern sich an christlichen Kriegen. Über 100 Millionen Christen wurden durch Kriege vom Angesicht der Erde gefegt, und das Ende ist noch nicht absehbar.“ ~ **Rabbi Reichorn, Rede bei der Beerdigung von Großrabbiner Simeon Ben-Iudah, 1869**

„Manche nennen es Marxismus, ich nenne es Judentum.“ – **(The American Bulletin, Rabbi S. Wise, 5. Mai 1935).**

„Ich bin kein Amerikaner jüdischen Glaubens. Ich bin Jude. Ich bin seit tausend Jahren Jude. In einem Punkt hatte Hitler Recht: Er bezeichnete das jüdische Volk als Rasse, und wir sind eine Rasse.“ – **Rabbi Stephen Wise, NY Herald-Tribune, 13. Juni 1938.**

„Eine der großartigsten Taten, die je ein Mob vollbracht hat, war die Kreuzigung Christi. Intellektuell war es eine großartige Geste. Aber typisch für den Mob, dass er die Sache vermässelt hat. Hätte ich die Aufgabe gehabt, Christus hinzurichten, hätte ich es anders gemacht. Wissen Sie, ich hätte ihn nach Rom bringen und den Löwen zum Fraß vorwerfen lassen. Aus Hackfleisch hätten sie niemals einen Erlöser machen können!“ – **Rabbi Ben Hecht.**

„Der Jude gibt sich nicht mit der Entchristianisierung zufrieden, er judaisiert; er zerstört den katholischen oder protestantischen Glauben, er provoziert Gleichgültigkeit, aber er zwingt denen, deren Glauben er zerstört, seine Vorstellung von Welt, Moral und Leben auf; er arbeitet an seiner uralten Aufgabe, der Vernichtung der Religion Christi.“ – **(Rabbi Benamozegh, zitiert in J. Creagh Scotts „Hidden Government“, Seite 58).**

„Wir flehen unsere jüdischen Brüder und Schwestern an, zu erkennen, dass die Zionisten nicht die Retter des jüdischen Volkes und Garanten seiner Sicherheit sind, sondern vielmehr die Anstifter und die ursprüngliche Ursache des jüdischen Leidens im Heiligen Land und weltweit.“

Die Vorstellung, der Zionismus und der Staat „Israel“ seien der Beschützer der Juden, ist wohl der größte Schwindel, der je am jüdischen Volk verübt wurde. Es war seit jeher die Absicht des Zionismus, Antisemitismus gezielt zu schüren, wo immer es möglich war, und noch häufiger, jüdisches Leid auszunutzen, um seine Ziele zu fördern. Tatsächlich ist der Hass auf Juden und jüdisches Leid der Treibstoff der zionistischen Bewegung und wurde von Anfang an dazu benutzt, gezielt Hass gegen Juden zu schüren und dann, in vorgetäuschem Entsetzen, die Existenz des zionistischen Staates zu rechtfertigen. Dies ist natürlich Machiavellismus in Reinkultur. – Juden gegen Zionismus

Das jüdische Volk als Ganzes wird sein eigener Messias werden. Es wird die Weltherrschaft erlangen durch die Auflösung anderer Rassen, die Abschaffung von Grenzen, die Vernichtung der Monarchie und die Errichtung einer Weltrepublik, in der die Juden überall das Bürgerrecht ausüben werden. In dieser Neuen Weltordnung werden die Kinder Israels alle Führer stellen, ohne auf Widerstand zu

stoßen. Die Regierungen der verschiedenen Völker, die die Weltrepublik bilden, werden ohne Schwierigkeiten in die Hände der Juden fallen. Dann wird es den jüdischen Herrschern möglich sein, das Privateigentum abzuschaffen und überall die Ressourcen des Staates zu nutzen.

So wird sich die Verheißung des Talmud erfüllen, in der es heißt, dass die Juden, wenn die messianische Zeit gekommen ist, den gesamten Besitz der ganzen Welt in ihren Händen halten werden.“

Baruch Levy, Brief an Karl Marx, abgedruckt in *La Revue de Paris* , S. 574, 1. Juni 1928

„Bei meiner Ankunft (in St. Petersburg) hatte ich ein Gespräch mit dem russischen Finanzminister, Graf Canerin; ich sah den Sohn eines litauischen Juden... Bei meiner Ankunft in Madrid hatte ich eine Audienz beim spanischen Minister; ich sah einen wie mich selbst, den Sohn eines Nuovo Christiano, eines Juden aus Aragon. Infolge dessen, was in Madrid geschehen war, begab ich mich sogleich zum Präsidenten des französischen Rates; ich sah den Sohn eines französischen Juden... Wir einigten uns auf Preußen... Graf Arnim trat ins Kabinett ein, und ich sah einen preußischen Juden. Sie sehen also, mein lieber Coningsby, dass die Welt von ganz anderen Persönlichkeiten regiert wird, als es sich diejenigen vorstellen, die nicht hinter den Kulissen blicken.“

Benjamin Disraeli, jüdischer Premierminister von England, in *Coningsby*, S. 207-209, 1844

„Kriege sind die Ernte der Juden.“

Werner Zombart, jüdischer Professor

„Wir Juden haben den Ersten Weltkrieg verursacht! Wir Juden sind nichts anderes als die Verführer, Brandstifter und Henker der Welt! Unsere letzte Revolution steht noch bevor! Wir Juden haben den Mythos vom „auserwählten Volk“ erfunden.“

Dr. Oscar Levy, prominenter Londoner Jude

„Wir leugnen es nicht und wir haben keine Angst zu bekennen: Dieser Krieg (der Zweite Weltkrieg) ist unser Krieg, und er wird zur Befreiung des Judentums geführt. ... Stärker als alle Fronten zusammen ist unsere Front, die Front des Judentums. Wir leisten diesem Krieg nicht nur finanzielle Unterstützung, auf der die gesamte Kriegsproduktion beruht. Wir stellen nicht nur unsere gesamte Propagandakraft zur Verfügung, die die moralische Energie ist, die diesen Krieg am Laufen hält. Die Garantie des Sieges gründet sich vor allem darauf, die feindlichen Streitkräfte zu schwächen, sie in ihrem eigenen Land, im Widerstand, zu vernichten. Und wir sind das trojanische Pferd in der Festung des Feindes. Tausende von Juden, die in Europa leben, sind der Hauptfaktor für die Vernichtung unseres Feindes. Dort ist unsere Front Realität und die wertvollste Hilfe für den Sieg.“

Chaim Weizmann, Präsident des Jüdischen Weltkongresses, 1942

„Was die Ereignisse vom 11. September angeht, nun, das ist sehr gut ... es wird sofort Sympathie für Israel hervorrufen.“

Israelischer Ministerpräsident Benjamin Netanjahu, 2001

„Jedes Mal, wenn wir etwas unternehmen, sagen Sie mir, Amerika werde dies und das tun... Ich möchte Ihnen etwas ganz klar sagen: Machen Sie sich keine Sorgen wegen des amerikanischen Drucks auf Israel. Wir, das jüdische Volk, kontrollieren Amerika, und die Amerikaner wissen das.“

Der israelische Ministerpräsident Ariel Sharon sagte am 3. Oktober 2001 zu Shimon Perez, wie der Radiosender Kol Yisrael berichtete.

„Selbst die entschiedensten Verfechter des Judentums können nicht leugnen, dass das Judentum antichristlich ist.“

Die jüdische Welt , 1924

„**Es gibt einen Plan der Hölle, die christliche Gesellschaft und den Glauben der Juden mit einem Schlag zu zerstören** und dann durch diese doppelte Organisation einen Zustand herbeizuführen, in dem es religiös gesehen weder Christen noch Juden gibt, sondern nur noch Menschen ohne Göttlichkeit, und in dem politisch gesehen der Christ, wenn nicht der Sklave, so doch zumindest der dem Juden Untergebene, der Herr wird... In der Stunde, in der wir die Feder führen, sehen wir diesen Plan sich in düsteren Horizonten und langen Trauerreihen entfalten.“

Joseph Lemann, ein Jude, 1886

„Unser größtes Laster, damals wie heute, ist der Parasitismus. Wir sind ein Volk von Geiern, die auf Kosten der Arbeit und der Gutmütigkeit der übrigen Welt leben. Doch trotz unserer Fehler hätten wir der Welt niemals so viel Schaden zugefügt, wenn wir nicht so ein Talent für skrupellose Führung gehabt hätten. Zugegeben, unser Parasitismus!“

Der jüdische Schriftsteller Samuel Roth in seinem Buch „ Die Juden müssen leben“ , 1934

„Eine Million Araber sind nicht einmal einen jüdischen Fingernagel wert.“

Rabbi Yaacov Perrin , nach dem Juden Dr. Barch Kappel Goldstein (Arzt), betrat während des Gebets die Höhle der Patriarchen-Moschee und tötete 29 Muslime und verletzte weitere 125. (S of S, S. 225), 1991

Die Entwicklung einer Langzeit-Sterilisationskapsel, die unter die Haut implantiert und bei Kinderwunsch entfernt werden kann, eröffnet zusätzliche Möglichkeiten zur erzwungenen Geburtenkontrolle. Die Kapsel könnte in der Pubertät implantiert und mit behördlicher Genehmigung für eine begrenzte Anzahl von Geburten entfernt werden.

George W. Bushs jüdischer Wissenschaftsberater Paul Ehrlich....

„(Durch unsere vollständige Kontrolle über die Presse) haben wir Juden dem amerikanischen Volk ein Thema nach dem anderen vorgelegt. Dann befeuern wir beide Seiten der Angelegenheit, während Verwirrung herrscht. Gebannt von den Sachfragen, übersehen sie, wer hinter den Kulissen die Fäden zieht. Wir Juden spielen mit dem amerikanischen Volk wie eine Katze mit einer Maus.“

Das Blut der Massen wird fließen, während wir auf unseren Tag des Weltsieges warten.

Zur Zeit Christi strebten die Juden nach einem materiellen, irdischen Königreich, doch Christus bot ihnen ein geistliches Königreich an. Da sie dieses nicht erwerben konnten, lehnten sie Jesus Christus ab und ließen ihn kreuzigen.

Um Ihre Frage zu beantworten: In Russland gibt es zwei getrennte Regierungen, eine sichtbare und eine unsichtbare. Die sichtbare setzt sich aus verschiedenen Nationalitäten zusammen, die unsichtbare hingegen aus ALLEN JUDEN.

Harold Wallace Rosenthal (Assistent eines New Yorker Senators), „Ein Jude“, 1976

„Es ist kein Zufall, dass das Judentum den Marxismus hervorgebracht hat, und es ist kein Zufall, dass die Juden den Marxismus bereitwillig aufnahmen; all dies stand in vollkommener Übereinstimmung mit dem Fortschritt des Judentums und der Juden. Die Juden sollten erkennen, dass Jehova nicht mehr im Himmel wohnt, sondern in uns hier auf Erden; wir dürfen Jehova nicht länger als über uns und außerhalb von uns stehend betrachten, sondern müssen ihn in uns selbst sehen.“ (S. 148)

„... die kommunistische Seele ist die Seele des Judentums ... in der russischen Revolution war der Triumph des Kommunismus der Triumph des Judentums ...“ S. 143

„Es ist kein Zufall, dass das Judentum den Marxismus hervorgebracht hat, und es ist kein Zufall, dass die Juden den Marxismus bereitwillig aufnahmen; all dies stand in vollkommener Übereinstimmung mit dem Fortschritt des Judentums und der Juden.“ S. 148

„Das Proletariat ist die niedrigste und rückständigste Klasse der Gesellschaft. Daher ist es die höchste Pflicht der Juden, sich mit dem Proletariat zu identifizieren. Alle anderen Klassen werden verschwinden, aber die Arbeiterklasse wird ewig bestehen, denn die gesamte Menschheit wird arbeiten. Weil sie sich mit der Arbeiterklasse identifizieren, werden die Juden den Unmut und Hass der herrschenden Klassen auf sich ziehen, aber die Juden dürfen die herrschenden Klassen nicht fürchten: Ihre Herrschaft wird nur eine Zeitlang sein.“

„... das Ziel des Judentums ist die Verwirklichung der Bestimmung der Menschheit. Dieses Ziel kann und wird nicht geändert werden, denn die Bestimmung der Menschheit wurde von Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit vorherbestimmt. Und was auch immer geschehen mag, Völker, Nationen, Staaten und Reiche mögen kommen und gehen, die vorherbestimmte Bestimmung der Menschheit wird sich unweigerlich erfüllen. Was ist die vorherbestimmte Bestimmung der Menschheit? Es ist das Reich Gottes auf Erden. Was ist dieses Reich Gottes auf Erden? Es ist eine menschliche Gesellschaft, die auf universellem Kommunismus beruht.“

– (Ein Programm für die Juden und die Menschheit, Rabbi Harry Waton, S. 206).